

Tante Klara meint es gut

Autor(en): **Ch.T.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tante Klara meint es gut

Onkel Gustav ist krank.

Tante Klara, die gern «kindelig» spricht, steht an seinem Bett: «Gusti, jetzt hol i eifach 's Messerli.»

Er: «— ? —»

«Jetzt bruche mir halt 's Messerli.»

Er will eben gegen die grausame Ironie reklamieren, als sie weiterfährt: «Wollwoll, 's Fiebertmesserli muscht Du ha.» Ch. T.

Ein zweiter Sherlock Holmes

Ein Versicherungs-Agent behauptete, er wisse genau, ob ein Mensch bereits gegen Unfall versichert sei oder nicht.

«Wie können Sie das nur merken?» fragte sein Gegenüber.

«Ja, sehen Sie, das ist ganz einfach. Ich beachte die Leute sehr genau auf der Strasse. Diejenigen Menschen, die nicht versichert sind, halten den Arm in die Höhe, wenn sie bei einer Haltestelle das Tram anhalten wollen. Die andern stellen das Bein vor.» Hi.

Schaggi und Heiri im III. Reich

Heiri: «Du bisch mer en schöne Schwiizer, jetzt hani grad gseh, wie Du de Tape ufgstreckt hesch und grüeft: Heil Hitler!»

Schaggi: «Aber schön bisch ineinheit, erschtens hani die lätz Hand ufgstreckt, und zweitens hani nüd grüeft Heil Hitler!, sondern Ei Liter!» G. I.

Liebesheirat

A.: «Warum schaust Du, wenn Du ins Geschäft gehst, immer noch so lange auf die Fenster Deiner Wohnung? Du bist doch schon lange verheiratet.»

B.: «Ich muss Obacht geben, ob mir meine Frau nicht einen Blumenstock nachwirft!» Ast

Das Diner ohne Käse.

Ein berühmter französischer Feinschmecker sagte, er könne sich ein gutes Diner ohne Käse als Abschluss nicht vorstellen. Ein Diner ohne Käse sei wie ein Ei ohne Salz, ein Salat ohne Oel, eine Liebe ohne Kuss und ich füge hinzu; wie ein Appartement ohne Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich.

Feldschlösschen-Bierkeller

HOTEL ROTHUS
ZÜRICH | Marktgasse 17

Rechnung für Hrn. Bünzli.

Logement (Zentr'hzg.
u. fließ. Wasser Fr. 3.50
1 Morgenessen " —.80
Service " —.50

Total Fr. 4.80

Der neue Inh.: J. Fuchslin.



Farbige
Etiquetten
Flugblätter,
Zeitschriften
Bücher
Prospekte
Reklame-Arbeiten
jeder Art

in einer dem Charakter der Arbeit in Schrift, Papier und Druck angepasster Form übernehmen wir gerne zu coulanten Bedingungen und sorgfältigster Ausführung. Für künstlerische originelle Entwürfe in Bild und Wort stehen uns eine Reihe der Nebelspalter-Maler und -Dichter zur Verfügung. — Rufen Sie uns, wir besuchen Sie gerne und unverbindlich und legen Ihnen Proben aus unserer täglichen Praxis in Buchdruck und Offsetdruck vor.

E. Löpfe-Benz

Buchdruck + Offsetdruck
Verlagsanstalt
Buchbinderei

Rorschach

gut
essen



Sind Sie in
GENÈV PALAIS MASCOTTE

Rue de Berne 43
DANCING-BAR verschafft Ihnen einen angenehmen
Abend und diverse Attraktionen.

«Hastretters»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basodow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie Gratismuster durch Hastretter's Büro, Merkatorium St. Gallen.



Nach des Tages Müh' und Lasten,
Gibts ein Hock im «AFFENKASTEN»,
Wo die Sorgen man vergisst,
Wo man ganz vorzüglich isst,
Wo bei Bier und gutem Wein,
Froh sich lässt gesellig sein!

AARAU.

Familie H. Burger.

Wenn Sie sich leicht erkälten, dann Herbalpina, das echte Alpenkräuter-Bonbon von der Dr. A. Wander A.-G. in Bern.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

